

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen/Ihrem Kind liegt eine Erkrankung bzw. Verletzung der Milz vor und Ihr Arzt rät zur Operation.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über die Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

FUNKTION DER MILZ

Die Milz liegt im linken Oberbauch direkt unterhalb des Zwerchfells und ist das größte Organ des lymphatischen Systems. Die Milz erfüllt mehrere Aufgaben. Sie spielt u. a. eine wichtige Rolle bei der Immunabwehr, dient als Filterorgan des Blutsystems und als Speicherort für bestimmte weiße Blutkörperchen (sogenannte Monozyten). Im Mutterleib und bei Kindern dient die Milz außerdem auch zur Bildung neuer Blutkörperchen.

Da die Milz kein lebenswichtiges Organ ist, empfiehlt es sich bei Erkrankungen bzw. Verletzungen, das Organ teilweise (partielle Milzresektion) oder vollständig (Splenektomie) zu entfernen, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden.

GRÜNDE FÜR EINE OPERATION

Milzriss (Milzruptur)

Einer der häufigsten Gründe für eine Operation an der Milz ist ein Milzriss. Dieser tritt häufig nach Verkehrsunfällen, Rippenbrüchen oder Stichverletzungen auf und kann aufgrund erhöhter Blutungsgefahr schnell lebensbedrohlich werden.

Milzvergrößerung (Splenomegalie)

Eine Vergrößerung der Milz kann nach Infektionen (z. B. Epstein-Barr-Virus, Malaria-Infektion), bei Erkrankungen des blutbildenden Systems (z. B. Leukämie), bestimmten Stoffwechselstörungen oder bei Krankheiten, die einen Blutrückstau in die Milzvene verursachen (z. B. Leberzirrhose), auftreten. Eine vergrößerte Milz kann zu Schmerzen führen und umliegende Organe beeinträchtigen. Außerdem besteht nicht selten die Gefahr eines Milzrisses.

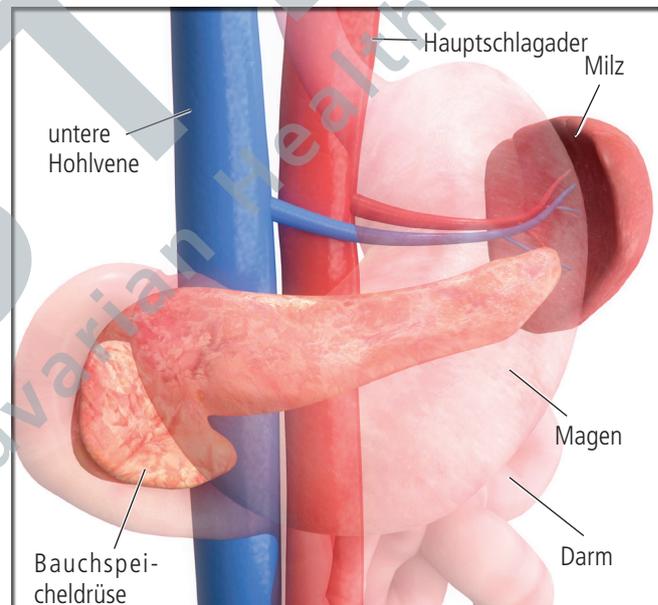
Tumore/Abszesse

Tumorbildungen oder Abszesse der Milz können bei bestimmten Erkrankungen auftreten.

Bluterkrankungen

Bei bestimmten Erkrankungen kommt es zu einem übermäßigen Abbau von Blutbestandteilen wie roten Blutkörperchen (Erythrozyten) oder Blutplättchen (Thrombozyten). Dies kann durch die Entfernung der Milz gebessert werden.

Sonstiges:



ABLAUF DER OPERATION

Der Eingriff wird in Narkose durchgeführt, über die Sie gesondert aufgeklärt werden. Operationen an der Milz können je nach Art und Ausmaß der Erkrankung bzw. Verletzung laparoskopisch oder offen erfolgen:

Bauchspiegelung (Laparoskopie)

Bei diesem minimal-invasiven Operationsverfahren geht man über kleine Schnitte in die Bauchhöhle ein. Über diese Schnitte werden Hülsen, die Optik mit Kamera und Arbeitsinstrumente (z. B. Schere, Fasszange) eingebracht, mit deren Hilfe der Eingriff durchgeführt wird. Um die Sicht zu verbessern und die Operation zu erleichtern, wird Kohlendioxid-Gas in die Bauchhöhle geleitet. Hierdurch hebt sich die Bauchdecke von den inneren Organen. Entnommenes Gewebe kann über die kleinen Hautschnitte, die ggf. hierfür etwas erweitert werden müssen, entfernt werden. Nach Abschluss der Operation wird